Münstereifeler waren in Leverkusen nicht zu bremsen: Gold und Silber für pfiffige Michaelaner

Landestitel bei „Jugend forscht" für Energiesparer aus der Kurstadt

Von Peter W. Schmitz

Leverkusen/Bad Münstereifel. Münstereifeler Jubel in Leverkusen. Erstmals in der zehnjährigen „Jugend forscht"-Geschichte des St.-Michael-Gymnasiums belegten Pennäler den ersten Platz beim Landeswettbewerb. Tobias Plötzing (Kirchheim), Britta Pielen (Engelgau) und Daniel Schlich (Scheuerheck) vertreten nun die kurstädtischen Farben mit ihrem „Energiesparprojekt" beim Bundeswettbewerb vom 6. bis 9. Juni in Frankfurt/Main.

Einen beachtlichen zweiten Platz in Physik holte Axel Wilberg (Euskirchen) mit dem „Anspracheverhalten von Orgelpfeifen in Abhängigkeit des Anschlages".

Beim Bundeswettbewerb vertreten Britta Pielen, Daniel Schlich und Tobias Plötzing (v.l.n.r.) erstmals kurstädtische Farben. □

■ Zunächst begann der Tag mit Pleiten, Pech und Pannen

Dabei hatte der gestrige Tag für das Münstereifeler „Jugend forscht"-Team zunächst mit Pleiten, Pech und Pannen begonnen. Mario Simons, der gemeinsam mit Daniel Schlich und Axel Wilberg „Musik aus dem Chaos" präsentierte, mußte am frühen Morgen mit einer Magen- und Darminfektion im Bayer-Krankenhaus behandelt werden. Damit noch nicht genug: Der zweitplazierte Axel Wilberg mußte bei seiner Orgelpfeifen-Präsentation ohne Orgel auskommen. Im Gespräch mit der Kölnischen Rundschau erklärte der Schwerfener Chorleiter und Kirchenmusiker — er spielt in der evangelischen Kirche von Bad Münstereifel — ein Orgelhändler aus Opladen hätte sich nicht an die Absprache gehalten. „Als ich die Orgel wie vereinbart ausleihen wollte, spielte der Mann plötzlich nicht mehr mit." Trotz aller Widrigkeiten waren die Kurstädter nicht zu bremsen. Lehrer Walter Stein war schier aus dem Häuschen, als er gestern abend vom Doppelerfolg seiner Schützlinge erfuhr. „Die haben das verdient", meinte er. „Inzwischen haben wir schon öfter zweite oder dritte Plätze beim Landeswettbewerb geholt. Jetzt ging mit dem ersten Platz ein Traum in Erfüllung." Wert legt Stein freilich darauf, daß das Michael-Gymnasium keine Elite-Schmiede ist. „Wir tun auch etwas für die Lernschwachen."

Axel Wilberg freute sich über den zweiten Platz beim Landeswettbewerb. □

Das Energiespar-Trio Plötzing, Pielen und Schlich holte nicht nur den ersten Platz, sondern sorgt auch für eine Entlastung des Steuerzahlers. Zunächst nahmen die Forscher die Heizungsanlage ihrer Penne unter die Lupe. Dabei fiel ihnen auf, daß die Schule auch an unterrichtsfreien Samstagen beheizt wurde. Ihren Spürnasen entging auch nicht ein Rohrbruch, der lange für erhöhte Wasserrechnungen sorgte. Inzwischen ist die ganze Penne auf den Spargeschmack gekommen. Alle Klassen haben inzwischen Engergiesparbeauftragte gewählt. Und die nehmen ihr Ehrenamt sehr ernst.

Jetzt warten alle Schüler auf die Unterzeichnung eines von Stadtdirektor Bädorf angekündigten Vertrages. Demnach sollen die durch das Energiesparprojekt ausgelösten Einsparungen wieder auf das Schulkonto zurückfließen.

Musikfan Axel Wilberg hat sich dem Thema Pfeifenorgel verschrieben. Ihn wurmte, daß dem Orgelanschlag im Gegensatz zum Klavieranschlag bislang überhaupt keine Bedeutung zugemessen wurde. „Da ich selbst leidenschaftlicher Orgelspieler bin, war es mir eine Herzensangelegenheit, die Möglichkeiten meines Instrumentes genauer zu untersuchen", meinte der Zweitplazierte.